



# Wasserkraft. Energie für heute und morgen.

Halbjahresbericht 2011



EnergieDienst

## ED-Gruppe Kurzinformationen

Energiedienst-Gruppe		30.06.11	30.06.10
Stromabsatz	GWh	4'123	3'764
Gesamtleistung	Mio. €	448	413
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	44	42
Unternehmensergebnis	Mio. €	45	47
Eigenkapital der Aktionäre der EDH	Mio. €	897	836
Eigenkapitalanteil	%	56	54
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	Mio. €	33	35
Free Cashflow	Mio. €	6	6
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Pensen	696	690

Vertrieb		30.06.11	30.06.10
Geschäftskunden	Anzahl	3'179	3'150
Privat- und Gewerbekunden	Anzahl	270'694	277'038
Weiterverteiler	Anzahl	42	42

Netzgebiet CH und D		30.06.11	30.06.10
Fläche***	km <sup>2</sup>	3'795	3'795
Einwohner***	Anzahl	753'699	753'547

Jahreshöchstlast	MW	844	1'018
380-kV/220-kV Höchstspannungsnetz*	km	407	407
110-kV Hochspannungsnetz*	km	537	537
20-kV/10-kV/6-kV Mittelspannungsnetz*	km	4'144	4'147
400/230-V Niederspannungsnetz*	km	9'487	9'436
Umspannwerke*	Anzahl	35	35
Schalt- und Transformatorenstationen*/**	Anzahl	4'857	4'811

\* nur vollkonsolidierte Gesellschaften

\*\* mit kundeneigenen Trafostationen

\*\*\* ohne EnAlpin

Strombeschaffung		30.06.11	30.06.10
Eigene Werke	Mio. kWh	936	893
Partnerwerke	Mio. kWh	299	264
Fremdstrom	Mio. kWh	2'973	2'695

## Titelfoto:

Neues Wasserkraftwerk Hausen im Wiesental: Das Kraftwerk am Fluss Wiese wird künftig jährlich 1,9 Millionen Kilowattstunden Strom ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen produzieren. Das Projekt setzt Energiedienst zusammen mit dem Mitgesellschafter Elmar Reitter um.

Erzeugung		30.06.11	30.06.10
Installierte Leistung eigene Kraftwerke***	MW	411	337
Installierte Leistung teileigene Kraftwerke	MW	125	123
Installierte Leistung teileigene Pumpspeicherkraftwerke	MW	233	233

\*\*\* neues Kraftwerk Rheinfelden zum 31.12.2010 mit 4 Turbinen am Netz

## Informationen für die Aktionäre

Durchschnittlich ausstehende Titel		30.06.11	30.06.10
Eigene Aktien		133'648	181'130
Ausgegebene Titel		33'004'352	32'956'870

## Angaben pro ausgegebenem Titel

Unternehmensergebnis EDH-Aktionäre	€	1.29	1.41
Konsolidiertes Eigenkapital EDH-Aktionäre	€	27.2	25.4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	€	1.1	0.9

## Börsenkurse

Per 30.06.	CHF	55.0	53.0
Höchst (52 Wochen)	CHF	60.2	61.0
Tiefst (52 Wochen)	CHF	47.0	49.1

## Kennzahlen

Börsenkapitalisierung	Mio. CHF	1'823	1'756
-----------------------	----------	-------	-------

Namenaktie von CHF 0,10 Nennwert	Schweizer Börse
ISIN	CH 003 965 118 4
Valoren-Nr.	3 965 118
Börsenticker-Symbol	EDHN.ZRH

Finanzkalender	
Generalversammlung Geschäftsjahr 2011	30.03.2012

# Energiedienst. Für die Energiewende gut aufgestellt.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden, Partner und Freunde unseres Unternehmens

Die Energiewende in Deutschland und der Schweiz ist beschlossene Sache. Die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien wird weiter an Fahrt aufnehmen. Voraussetzung für die schnelle Umsetzung ist aber auch, dass die Energiegewinnung im Einklang mit der Natur erfolgen kann. Hier sehen wir uns gut aufgestellt. Der Neubau des Wasserkraftwerks in Rheinfelden ist ein gutes Beispiel dafür, aber auch unsere innovativen Projekte im Bereich Wind- und Solarenergie der EnAlpin im Wallis zeigen dies.

Das Interesse für Ökostromprodukte steigt auf jeden Fall schon jetzt. Geschäftskunden und Weiterverteiler innerhalb und ausserhalb unseres Heimatmarkts fragen sie vermehrt nach. Viele von ihnen haben ihre Verträge bereits bis 2014 verlängert. Einmal mehr zeigt sich daran, dass wir mit der Strategie, auf erneuerbare Energien zu setzen und Energiedienst ökologisch auszurichten, schon vor vielen Jahren die richtigen Weichen gestellt haben.

Insgesamt stieg der Stromabsatz der Energiedienst-Gruppe im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 9.6 Prozent von 3'764 Mio. Kilowattstunden auf 4'123 Mio. kWh. Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 um 8.5 Prozent auf 448.2 Mio. €, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 44.1 Mio. € (Vorjahr: 42.4 Mio. €). Das Unternehmensergebnis sank auf 44.9 Mio. € und liegt damit um 3.6 Prozent unter der Vorjahresperiode.

Die Wasserführung des Rheins ist derzeit deutlich geringer als erwartet. Die Produktion lag im ersten Halbjahr rund 24 Prozent

hinter den Prognosen. Dennoch leistete das neue Wasserkraftwerk seinen Beitrag zur Produktion.

Im Plan liegt der Neubau des Wasserkraftwerks in Rheinfelden. Seit Ende letzten Jahres sind alle Turbinen in Betrieb und erzeugen Strom. Die offizielle Einweihung feiern wir mit einem Tag der offenen Tür am 17. und 18. September, zu dem wir Sie schon jetzt ganz herzlich einladen möchten.

Das Kleinwasserkraftwerk in Hausen am Fluss Wiese geht ebenfalls in diesem Jahr in Betrieb. Das Projekt, das wir mit einem Mitgesellschafter betreiben, zeigt, dass wir uns nicht nur bei grossen Wasserkraftwerken engagieren, sondern auch wertvolles Know-how in Sachen Kleinwasserkraft besitzen. Denn Energiedienst ist nicht nur einer der wenigen Ökostromanbieter mit einem eigenen Kraftwerkspark in nennenswerter Grösse, sondern wird in diesen auch weiter investieren.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der Energiepreisentwicklung rechnen wir im zweiten Halbjahr 2011 mit einer weiter steigenden Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für das anhaltende Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für die hohe Motivation, dank der sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen täglich Höchstleistungen zum Wohle unseres Unternehmens erbringen.



**Hans Kuntzemüller**  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Energiedienst Holding AG



**Martin Steiger**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG



**René Dirren**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG

# Wasserkraft. Energie für heute und morgen.

## Unternehmensentwicklung

Im ersten Halbjahr 2011 steigerte die Energiedienst-Gruppe ihren Nettoumsatz im Vorjahresvergleich um 33.6 Mio. € auf 436.5 Mio. €. Das Umsatzwachstum ist auf die Entwicklung der Energiemenge zurückzuführen. Der Stromabsatz stieg insgesamt um 9.6 Prozent auf 4'123 Mio. Kilowattstunden. Das EBIT erhöhte sich um 1.6 Mio. € auf 44.1 Mio. € (Vorjahr: 42.4 Mio. €). Das Finanzergebnis liegt knapp unter dem Vorjahr. Das Unternehmensergebnis sank auf 44.9 Mio. € (Vorjahr 46.5 Mio. €). Der Cashflow konnte deutlich gesteigert werden und erreichte 35.6 Mio. € (Vorjahr: 29.8 Mio. €). Die liquiden Mittel nahmen in Folge der Rückzahlung einer Anleihe gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 35.3 Mio. € ab.

## Investitionen

Energiedienst investierte im ersten Halbjahr 2011 mit 33.1 Mio. € etwas weniger als im Vorjahr mit 34.8 Mio. €. Der grösste Teil der Investitionen fliesst in den Neubau des Wasserkraftwerks in Rheinfelden und in den Bau des neuen Bürohauses, das ebenfalls in Rheinfelden entsteht. Hier legt Energiedienst Wert auf eine ökologische Bauweise und ein nachhaltiges Energiekonzept. Die Investitionen werden aus eigenen Mitteln finanziert.

## Produktion

Der Rhein führte im ersten Halbjahr 2011 deutlich unterdurchschnittliche Wasserfrachten ohne ausgeprägte Hochwasserspitzen. Die Produktion lag 24 Prozent unter den Prognosen. Der Betrieb in den Wasserkraftwerken Laufenburg und Wyhlen sowie im neuen Kraftwerk Rheinfelden verlief ohne nennenswerte Störungen. Im Gegensatz zum Rhein führten die Flüsse und Seen im Wallis etwas mehr Wasser.

Energiedienst führte die 2009 begonnenen Montagen zum Ersatz der leit- und regeltechnischen Einrichtungen in den Kraftwerken Laufenburg und Wyhlen fort. In beiden Kraftwerken sind nun alle Maschinengruppen umgerüstet. Die Probetriebe mit den neuen Systemen verliefen erfolgreich, so dass das Projekt im Herbst 2011 abgeschlossen werden kann. Beim EnAlpin-Rheinkraftwerk Neuhausen läuft gegenwärtig die Gesamtrevision. Während vier Monaten ist das Kraftwerk ausser Betrieb.

## Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden

Am 31. Dezember 2010 wurde der Probetrieb der letzten Maschine erfolgreich beendet. Seit Januar 2011 produzieren alle fünf Maschinen Strom. Die Arbeiten an der Infrastruktur des neuen Kraftwerks, zum Beispiel an den Strassen und der Beleuchtung, sollen im August beendet sein. Der Tunnel zur Zufahrt von der Schweizer Seite und die Überdeckung wurden Ende Juni fertig gestellt. Die Betonarbeiten an der Energieableitungsbrücke und der Strasse zum Anschluss an das deutsche Ufer sollen bis Ende August abgeschlossen sein. Zurzeit läuft die Gestaltung des naturnahen Fischaufstiegs- und Laichgewässers.

Aufgrund der niedrigen Rheinwasserführung konnte die Baubrücke unterhalb des Stauwehres bereits bis Ende Juni abgebaut werden. Zum gleichen Zeitpunkt waren die alten Kraftwerksanlagen termingerecht rückgebaut. Nachdem die ehemalige Fussgängerbrücke bereits im November zurückgebaut worden war, wurden der letzte Teil der Unterwassereintiefung unterhalb der Fussgängerbrücke ausgehoben und der Schüttdamm zum Maschinenhaus rückgebaut.

## Projekte in der Schweiz

Die EnAlpin beteiligte sich als Teil der ED-Gruppe mit fünf Prozent an der im April 2011 gegründeten Gries Wind AG. Diese installiert auf dem Griespass (Nähe Nufenenpass) eine Pilot-Windenergieanlage, die in diesem Jahr ans Netz gehen soll.

Verschiedene Wasserkraftprojekte, an denen EnAlpin beteiligt ist, konkretisieren sich. So konnten die Konflikte mit den Natur- und Landschaftsschutzverbänden sowie der Bergschaft Jungen wegen des Kleinwasserkraftwerks am Jungbach auf dem Gebiet der Gemeinde St. Niklaus gütlich bereinigt werden. Derzeit läuft das Baubewilligungsverfahren. Beim Wasserkraftwerkprojekt Siwibach wurden im ersten Halbjahr die Einigungsverhandlungen mit den Umweltverbänden geführt. Eine aussergerichtliche Einigung scheint möglich.

Bei den beiden Wasserkraftwerkprojekten im Obergoms (Gonerli und Ulrichen) konnten die Einsprachen hingegen bis jetzt nicht aussergerichtlich geregelt werden, so dass die Konzessionsverfahren vor den Gerichten weiterhin pendent sind.

EnAlpin erneuert bestehende Kraftwerke umfassend: Beim Kraftwerk Ackersand I läuft das Baubewilligungsverfahren gemäss neuer Konzession. Mit den Umweltverbänden konnten einvernehmliche Lösungen gefunden werden. Das Kraftwerk Altstafel der Kraftwerk Aegina AG im Obergoms wurde im vergangenen Jahr vollständig erneuert und Ende Januar wieder in Betrieb genommen.

**Service**

Gesetzliche Vorgaben und Regelungen der deutschen Bundesnetzagentur (BNetzA) erforderten 2011 systemseitig viele Anpassungen. Zu Jahresbeginn passte ED deshalb die Vergütungsstrukturen für neu ans Netz gehende Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien an. Anfang April wurden nach Vorgabe der Bundesnetzagentur die Marktregeln für die Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS) umgesetzt. Die neuen Wechselprozesse im Messwesen (WiM) greifen ab Oktober 2011. Der Beratungsbedarf der Kunden nimmt zu, was sich in längeren Gesprächen im Service Center zeigt. Trotz aller Neuerungen gewährleistet die Erreichbarkeit und den gewohnten Servicelevel.

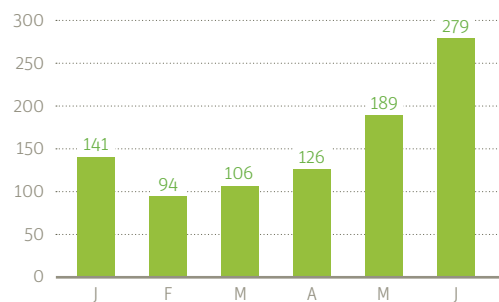
**Energiewirtschaft**

Mit einem Settlementpreis von 52.85 €/MWh startete der Baseload Future für das Lieferjahr 2012 ins laufende Jahr, um nach einem kurzen Antesten der 54.00 €/MWh-Marke mit 50.84 €/MWh am 25. Januar 2011 den bisherigen Tiefststand des Jahres zu erreichen. Nach einer volatilen, tendenziell steigenden Phase notierte der Kontrakt am 11. März, dem Tag des Reaktorunglücks in Fukushima, mit einem Settlementpreis von 53.11 €/MWh, der jedoch innerhalb der nächsten drei Handelstage, auch bedingt durch die energiepolitische Wende der deutschen Regierung, um über 9.5 Prozent auf 58.16 €/MWh anstieg. Mit 60.68 €/MWh erreichte der Baseload Future für das Frontjahr am 4. April den bisherigen Höchststand 2011. Anschliessend bewegten sich die Preise seitwärts mit leicht fallender Tendenz und erreichten nach der Erklärung der Bundesregierung zum Atomausstieg 2022 am 30. Mai ein weiteres Jahreshoch von 60.50 €/MWh.

Am Spotmarkt der europäischen Energiebörse EPEX wurde nur für sehr wenige Stunden ein negativer Market-Clearing-Price er-

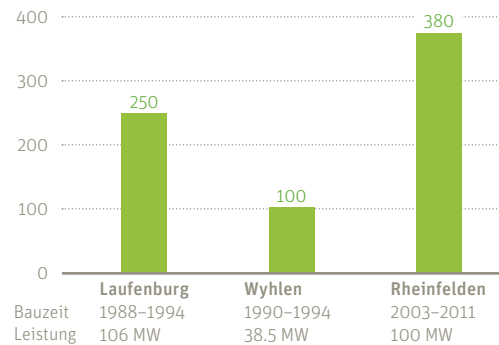
**Produktion eigener Kraftwerke 2011**

in Mio. kWh / 1. Halbjahr 2011



**Investitionen in die ED-Rheinkraftwerke**

in Mio. €



	Laufenburg	Wyhlen	Rheinfelden
Bauzeit	1988-1994	1990-1994	2003-2011
Leistung	106 MW	38.5 MW	100 MW

mittelt, extreme Preisspitzen gab es bisher nicht. Der Mittelwert der im laufenden Jahr ermittelten Phelix Day-Base-Notierungen lag bei 52.73 €/MWh und damit um fast 30 Prozent über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (41.27 €/MWh). Aufgrund des Zuwachses bei den erneuerbaren Energien, die nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) von den Übertragungsnetzbetreibern am Spotmarkt der EPEX vermarktet werden müssen, ist das gehandelte Volumen gegenüber dem Vorjahr noch einmal um über zehn Prozent angestiegen.

### Vertrieb

Der deutschlandweite Vertrieb von NaturEnergie entwickelt sich weiter gut. Der Verkauf übertraf die geplanten Mengen. Zudem konnten einige Verträge bis zum Jahr 2014 verlängert oder neu abgeschlossen werden. Auch Stadtwerke und weiterverteilende Kunden fragten in der Folge des Reaktorunglücks von Fukushima mehr Ökostromprodukte nach. In der Zeitschrift Öko-Test (Ausgabe 5/2011) erreichte NaturEnergie Gold im Gesamturteil den ersten Rang.

Aufgrund der Kundenrückgewinnung im Heimatmarkt Südbaden und der Akquisitionserfolge in Märkten ausserhalb Südbadens legte der Absatz bei Geschäftskunden zu. Auch im Heimatmarkt hat das Unglück von Fukushima die Nachfrage nach Ökostrom bei Geschäftskunden verstärkt. Einige weiterverteilende Kunden haben ihre Verträge ebenfalls bereits bis 2014 verlängert.

In der Region Oberwallis stellte die EnAlpin im ersten Halbjahr NaturEnergie mit einer breit angelegten Kampagne der Öffentlichkeit vor. Auch positionierte sich EnAlpin als Exklusivpartner des Projekts alpmobil. Das Projekt vermarktet in den Sommermonaten die Mobilität mit Elektrofahrzeugen touristisch, dies rund um die Alpenpässe Gotthard, Furka und Grimsel.

Die ED GrünSelect GmbH leistete als Unternehmen nach § 37 EEG ihren Beitrag zum Vertriebs Erfolg.

### Netze

In der ersten Jahreshälfte gab es keine grösseren Netzstörungen. Die Erneuerungsarbeiten an der 110-kV-Schaltanlage in Maulburg liegen trotz betrieblicher Erschwernisse im Zeitplan.

Weitere Baumassnahmen laufen in den 110-kV-Anlagen in Geisingen und Beuren. In Beuren wurde das 20-kV-Netz in zwei galvanisch getrennte Gebiete aufgeteilt, um die erforderliche Spannungshaltung für den Betrieb der EEG-Einspeisungen zu gewährleisten. Zudem erweiterte und verstärkte die Energiedienst Netze GmbH (EDN) das Nieder- und Mittelspannungsnetz entsprechend den Anforderungen von Kommunen, Netzkunden und EEG-Einspeisungen weiter.

Die Anzahl der neuen EEG-Einspeiseanlagen im Netz ist etwas weniger angestiegen als im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr betrug die Einspeisung der EEG-Anlagen rund 147 Millionen Kilowattstunden gegenüber 121 Millionen Kilowattstunden im Vorjahreszeitraum. Insgesamt sind fast 11'000 Anlagen mit einer installierten Leistung von etwa 246 MW am Netz.

EDN schloss mit elf Gemeinden im Netzgebiet Dienstleistungsverträge für die Strassenbeleuchtung ab.

Im Rahmen der SmartGrid- und SmartMetering-Untersuchungen realisierte Energiedienst Netze weitere kleinere Pilotprojekte zu Testzwecken, um Erkenntnisse für eine mögliche grossflächige Umsetzung zu gewinnen. EDN installierte innerhalb der gesetzlichen Vorgaben bisher rund 10'000 elektronische Haushaltszähler.

Die von EDN 2009 eingelegte Beschwerde gegen die Festlegung der Erlösbergrenze durch die BNetzA beim OLG Düsseldorf hat in wesentlichen Punkten aussergerichtlich zu Kompromissen geführt. Die übrigen Punkte werden weiter verfolgt.

Entsprechend den Regulierungsrichtlinien wurde im März ein weiteres Los für den physikalischen Netzverlust 2012 vergeben. Damit sind etwa 85 Prozent des Jahresbedarfs 2012 eingekauft.

Energiedienst Netze kündigte einem Stromlieferanten den Lieferantenrahmenvertrag zur Nutzung der EDN-Netze Mitte Mai fristlos. Hintergrund dieser Massnahme waren seine über Monate nur unregelmässig erfolgten Zahlungen der Netzentgelte, die zuletzt trotz Nachfragen und Mahnungen gänzlich ausblieben. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen übernahm der

Grundversorger im EDN-Gebiet die betroffenen Kunden in die Ersatzversorgung.

Ende des Jahres laufen zahlreiche Konzessionen über Verteilernetze im ED-Netzgebiet aus. Mit grossem Engagement versucht Energiedienst, diese Konzessionen zu verlängern. Leider konnten im ersten Halbjahr nicht alle Konzessionen erhalten werden. Einige gingen an Wettbewerber oder neu gegründete Stadtwerke. Dies entspricht dem derzeitigen Trend der Rekommunalisierung, die häufig mit der Gründung eigener Stadtwerke einhergeht. Als Hauptnetzbetreiber in diesem Gebiet hat EDN mit dem Verlust von Konzessionen gerechnet. Dennoch wird Energiedienst weiterhin daran arbeiten, so viele Konzessionen wie möglich zu behalten, um die Gemeinden als professioneller und erfahrener Netzbetreiber zu unterstützen. Das Halbjahresergebnis wurde mit Wertberichtigungen von 13.3 Mio. € belastet.

### Personal

In Unternehmensbereichen, die bereichsspezifische Auswertungen zur «Mitarbeiterbefragung 2010» erhielten, wurden ein Umsetzungsmonitoring und ein Massnahmencontrolling installiert. Ende Mai erhielt die Projektleitung sämtliche Massnahmenpläne. Die bereichsbezogene Umsetzung läuft.

Im Zuge des Bewerbermarketings hat die Energiedienst-Gruppe Bildungspartnerschaften mit drei weiteren Schulen in Rheinfelden, Bad Säckingen und Donaueschingen vereinbart. Die Schüler der kooperierenden Schulen lernen Energiedienst als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bei Projekten, Praktika und gemeinsamen Veranstaltungen kennen. Gleichzeitig nahm Energiedienst erstmalig an einer Bewerbermesse des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) in Freiburg teil, um seinen Fachkräftebedarf im Ingenieursbereich gezielt anzugehen.

### Ausblick auf das zweite Halbjahr 2011

Die ED-Gruppe rechnet auch im zweiten Halbjahr 2011 mit einer steigenden Gesamtleistung. Aufgrund des stetigen Wettbewerbsdrucks ist aber im Heimatmarkt mit weiteren Kundenverlusten bei Privat- und Geschäftskunden zu rechnen. Für die zweite Jahreshälfte 2011 erwartet die ED-Gruppe ein EBIT in etwa auf Vorjahresniveau.

### Stromabsatz 1. Halbjahr

Mio. kWh	30.06.11	30.06.10	Veränderung
<b>Absatz Deutschland</b>			
Privat- und Gewerbekunden	507	507	0.0%
Geschäftskunden	1'291	1'162	11.1%
Weiterverteiler *	627	629	-0.3%
Übriger Absatz **	8	12	-34.5%
<b>Absatz an Kunden in Deutschland</b>	<b>2'432</b>	<b>2'309</b>	<b>5.3%</b>
<b>Absatz Schweiz</b>			
Privat- und Gewerbekunden	1	1	0.0%
Geschäftskunden	286	362	-21.0%
Weiterverteiler	184	193	-4.8%
<b>Absatz an Kunden in der Schweiz</b>	<b>470</b>	<b>556</b>	<b>-15.3%</b>
<b>Gesamt-Stromabsatz an Kunden</b>	<b>2'903</b>	<b>2'865</b>	<b>1.3%</b>
<b>Verbundgeschäft ***</b>			
Handelsgeschäfte	866	726	19.2%
SWAP-Geschäfte	155	3	5'138.5%
Durchlaufende regulatorische Geschäfte	200	170	17.8%
<b>Absatz im Verbundgeschäft</b>	<b>1'221</b>	<b>899</b>	<b>35.8%</b>
<b>Gesamt-Stromabsatz</b>	<b>4'123</b>	<b>3'764</b>	<b>9.6%</b>

\* Der Absatz an Weiterverteiler beinhaltet die Kooperationslieferungen der NEAG an Partner-EVU.

\*\* Beim übrigen Absatz handelt es sich um Beistellungen SLP und LGZ.

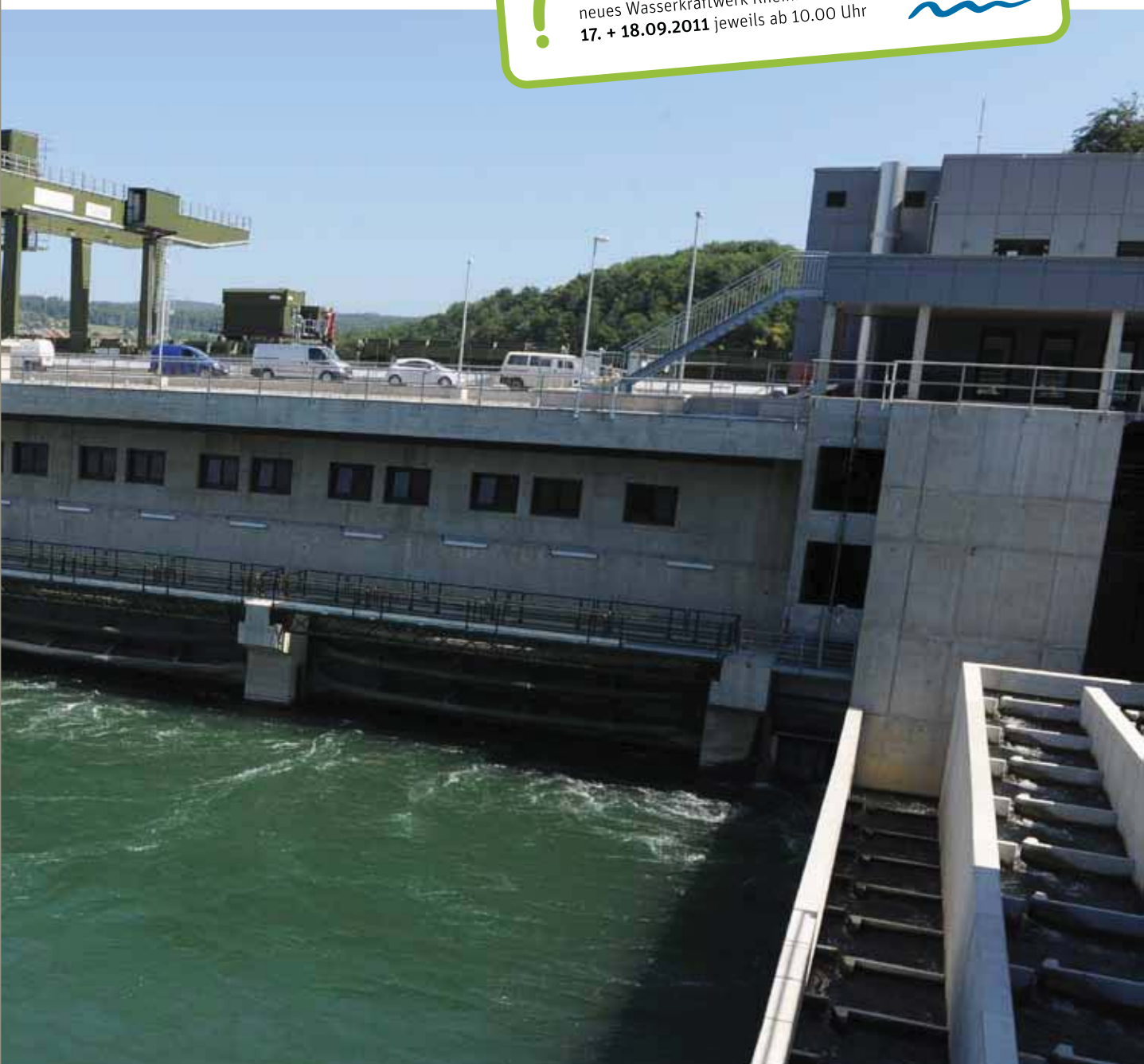
\*\*\* Das Volumen im Verbundgeschäft ist stark geprägt von Handelsgeschäften zur Portfoliooptimierung mit anderen Verbundunternehmen und Händlern.



Seit Ende 2010 sind alle Turbinen im neuen Wasserkraftwerk Rheinfelden am Netz und erzeugen Strom aus erneuerbarer Wasserkraft. Am Tag der offenen Tür am 17. + 18. September kann sich die Öffentlichkeit von der Energiegewinnung im Einklang mit der Natur überzeugen.



**Tag der offenen Tür**  
neues Wasserkraftwerk Rheinfelden  
**17. + 18.09.2011** jeweils ab 10.00 Uhr



## Finanzbericht

Nettoumsatz steigt um 33.6 Mio. €,  
EBIT wächst auf 44.1 Mio. €.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	Erläuterungen	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
Nettoumsatz	1	436.5	402.9
Übrige Betriebserträge		11.7	10.3
<b>Gesamtleistung</b>		<b>448.2</b>	<b>413.2</b>
Strombeschaffung	2	-289.1	-274.5
Material und Fremdleistungen		-12.3	-11.8
Personalaufwand		-30.4	-28.5
Öffentliche Abgaben		-18.5	-17.2
Übriger Betriebsaufwand		-10.6	-10.7
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3</b>	<b>-360.8</b>	<b>-342.7</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>87.4</b>	<b>70.4</b>
Abschreibungen und Amortisationen	4	-43.3	-28.0
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>44.1</b>	<b>42.4</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Gemein- schaftsunternehmen		0.4	0.3
Finanzertrag		7.3	9.7
Finanzaufwand		-7.9	-9.8
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-0.2</b>	<b>0.2</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>43.8</b>	<b>42.6</b>
Ertragssteuern	5	1.0	3.9
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>44.9</b>	<b>46.5</b>
Marktwertanpassung übrige Beteiligungen		0.0	-2.6
Ertragssteuern auf Marktwertanpassung übrige Beteiligungen		0.0	0.6
Währungsdifferenzen		8.6	14.0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>8.6</b>	<b>12.0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>53.4</b>	<b>58.5</b>
Unternehmensergebnis EDH-Aktionäre		42.6	46.5
Unternehmensergebnis Minderheitsanteile		2.3	0.0
Gesamtergebnis EDH-Aktionäre		51.2	58.5
Gesamtergebnis Minderheitsanteile		2.3	0.0
<b>Unternehmensergebnis (ohne Minderheitsanteile) pro Namenaktie (in €) *</b>		<b>1.29</b>	<b>1.41</b>
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		32'991'605	32'956'870

\* Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestands ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

# Konsolidierte Bilanz

Mio. €	30.06.2011	31.12.2010
<b>Aktiven</b>		
Sachanlagen	802.5	810.7
Immaterielles Anlagevermögen	278.5	275.9
Beteiligung an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	77.8	75.4
Übrige Beteiligungen und Finanzanlagen	75.7	72.0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'234.4</b>	<b>1'233.9</b>
Vorräte	3.9	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.1	153.8
Laufende Steuerforderungen	3.5	15.0
Übrige Forderungen	43.4	24.0
Wertschriften	50.1	49.3
Liquide Mittel	73.9	109.2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	23.0	20.1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>357.7</b>	<b>375.0</b>
<b>Aktiven</b>	<b>1'592.2</b>	<b>1'608.9</b>
<b>Passiven</b>		
Aktienkapital	2.2	2.2
Eigene Aktien	-4.3	-6.5
Reserven	899.1	885.6
<b>Eigenkapital der Aktionäre der EDH</b>	<b>897.0</b>	<b>881.3</b>
Minderheitsanteile	47.5	45.8
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>944.4</b>	<b>927.1</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28.2	109.9
Langfristige Zuschüsse	172.9	171.3
Leistungsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden	0.4	0.5
Latente Steuerverpflichtungen	199.9	209.9
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.1	0.1
Langfristige Rückstellungen	15.8	16.2
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>417.4</b>	<b>508.0</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	93.2	13.8
Kurzfristige Zuschüsse	5.9	5.9
Laufende Steuerverpflichtungen	32.7	41.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.1	72.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38.2	34.5
Kurzfristige Rückstellungen	3.3	5.6
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>230.4</b>	<b>173.8</b>
<b>Passiven</b>	<b>1'592.2</b>	<b>1'608.9</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

Mio. €	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
<b>Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>35.6</b>	<b>29.8</b>
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29.6</b>	<b>-23.9</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>6.0</b>	<b>5.9</b>
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-42.3</b>	<b>-30.4</b>
Umrechnungsdifferenzen liquide Mittel	0.9	0.9
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-35.3</b>	<b>-23.6</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	109.2	163.2
Liquide Mittel am Ende der Periode	73.9	139.6
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>-35.3</b>	<b>-23.6</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. €	Aktienkapital	Eigene Aktien	Marktwert- anpassung übr. Beteiligungen
<b>Eigenkapital 01.01.10</b>	<b>2.2</b>	<b>-7.0</b>	<b>-0.4</b>
Währungsdifferenzen	0.0	-0.6	0.0
Sonstiges Ergebnis	0.0	0.0	-2.0
Unternehmensergebnis	0.0	0.0	0.0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.6</b>	<b>-2.0</b>
Kauf eigener Aktien	0.0	-1.0	0.0
Verkauf/Abgabe eigener Aktien	0.0	1.5	0.0
Dividendenausschüttung	0.0	0.0	0.0
<b>Eigenkapital 30.06.10</b>	<b>2.2</b>	<b>-7.1</b>	<b>-2.5</b>
<b>Eigenkapital 01.01.11</b>	<b>2.2</b>	<b>-6.5</b>	<b>-0.4</b>
Währungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Sonstiges Ergebnis	0.0	0.0	0.0
Unternehmensergebnis	0.0	0.0	0.0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kauf eigener Aktien	0.0	-0.1	0.0
Verkauf/Abgabe eigener Aktien	0.0	2.2	0.0
Dividendenausschüttung	0.0	0.0	0.0
<b>Eigenkapital 30.06.11</b>	<b>2.2</b>	<b>-4.3</b>	<b>-0.4</b>

	Umrechnungs- differenzen	Sonstige Reserven	Total Reserven	Eigenkapital der Aktio- näre der EDH	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	<b>10.9</b>	<b>802.0</b>	<b>812.5</b>	<b>807.7</b>	<b>41.0</b>	<b>848.6</b>
	14.6	0.0	14.6	14.1	0.0	14.1
	0.0	0.0	-2.0	-2.0	0.0	-2.0
	0.0	46.5	46.5	46.5	0.0	46.5
	<b>14.6</b>	<b>46.5</b>	<b>59.1</b>	<b>58.5</b>	<b>0.0</b>	<b>58.6</b>
	0.0	0.0	0.0	-1.0	0.0	-1.0
	0.0	0.0	0.0	1.5	0.0	1.5
	0.0	-31.1	-31.1	-31.1	-0.6	-31.7
	<b>25.6</b>	<b>817.4</b>	<b>840.5</b>	<b>835.6</b>	<b>40.5</b>	<b>876.1</b>
	<b>26.2</b>	<b>859.8</b>	<b>885.6</b>	<b>881.3</b>	<b>45.8</b>	<b>927.1</b>
	8.6	0.0	8.6	8.6	0.0	8.6
	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	0.0	42.6	42.6	42.6	2.3	44.9
	<b>8.6</b>	<b>42.6</b>	<b>51.2</b>	<b>51.2</b>	<b>2.3</b>	<b>53.4</b>
	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	-0.1
	0.0	0.0	0.0	2.2	0.0	2.2
	0.0	-37.7	-37.7	-37.7	-0.6	-38.3
	<b>34.8</b>	<b>864.7</b>	<b>899.1</b>	<b>897.0</b>	<b>47.5</b>	<b>944.4</b>

# Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

## Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeine Angaben

Unter der Firma „Energiedienst Holding AG“ (EDH) besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (Schweiz). Ausserdem hat die Gesellschaft nach § 17 Absatz 3 der deutschen Zivilprozessordnung einen Gerichtsstand in Laufenburg (Deutschland). Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verwertung, den Kauf, den Verkauf und den Tausch elektrischer und anderer Energie, das Halten, den Kauf und Verkauf von Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Umwelt.

### Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der ED-Gruppe per 30. Juni 2011 wurde im Einklang mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der ED-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2010 (Seiten 90 ff.) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen.

### Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee haben einige Standards und Interpretationen geändert, bzw. neu verabschiedet, die von der ED-Gruppe für das Geschäftsjahr 2011 verpflichtend anzuwenden sind:

- > **IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen.
- > **IAS 32 – Finanzinstrumente - Klassifizierung von Bezugsrechten:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2010 beginnen.
- > **IAS 34 – Zwischenberichterstattung:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen.
- > **IFRIC 14 - IAS 19- die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang - Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen.
- > **IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente:** anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2010 beginnen.

Die Anwendung dieser neuen und revidierten Standards, die auf den 1. Januar 2011 in Kraft getreten sind, hatten bei der ED-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

### Auswirkungen von neuen, noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung darstellen.

Standard/Interpretation	Bezeichnung	Auswirkung	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch ED-Gruppe
<b>Änderungen zu IFRS 1</b>	Formulierung des Umstellungszeitpunkts	*	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2012
<b>Änderungen zu IFRS 7</b>	Offenlegung der Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	**	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2012
<b>Änderungen zu IAS 12</b>	Latente Steuern: Realisierung von zugrunde liegenden Vermögenswerten	**	1. Januar 2012	Geschäftsjahr 2012
<b>IFRS 9</b>	Finanzinstrumente: Bewertung und Klassierung	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
<b>IFRS 10</b>	Konzernabschlüsse	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
<b>IFRS 11</b>	Gemeinsame Vereinbarungen	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
<b>IFRS 12</b>	Angaben zu Beteiligungen und anderen Unternehmen	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
<b>IFRS 13</b>	Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
<b>Änderungen zu IAS 19</b>	Leistungen an Arbeitnehmer	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013

\* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der ED-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nicht verändert.

### Wechsel der funktionalen Währung der Energiedienst Holding AG

In den letzten Jahren hat das in Euro abgewickelte Geschäft zugenommen. Der grösste Teil des Umsatzes wird heute in Euro generiert. Auch hat der Anteil der Kosten in Euro in den letzten Jahren, insbesondere die Beschaffungskosten, zugenommen. Gewisse andere Faktoren, wie Finanzierungen und Personalkosten, sind weiterhin mehrheitlich in Schweizer Franken denominiert. Aufgrund dieser Entwicklung haben wir eine Neubeurteilung vorgenommen. Unter Berücksichtigung des steigenden Euro-Geschäfts und aufgrund der anderen Faktoren sind wir zum Schluss gekommen, dass der Euro das primäre Wirtschaftsumfeld der Energiedienst Holding AG bestimmt. Daher wurde per 1. Januar 2011 die funktionale Währung der Energiedienst Holding AG von Schweizer Franken auf Euro umgestellt. Die Umstellung der funktionalen Währung auf Euro erfolgte prospektiv ab dem 1. Januar 2011. Wechselkursdifferenzen infolge der Umrechnung der Energiedienst Holding AG, die vor Umstellung der funktionalen Währung entstanden sind, bleiben unverändert.

Zur Umrechnung der Erfolgs- und Bilanzzahlen in Euro wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Fremdwährung	Einheit	Stichtagkurs per		Arithmetische Mittel der Monatsmittelkurse	
		30.06.2011	31.12.2010	30.06.2011	30.06.2010
CHF	1	0.8279	0.7984	0.7873	0.6961

### Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

#### 1. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz für die Periode 01. Januar bis 30. Juni 2011 beläuft sich auf 436.5 Mio. € (Vorjahr: 402.9 Mio. €) und umfasst zu ca. 70 % (Vorjahr: 70 %) Stromverkaufe an endverbrauchende Kunden inner- und ausserhalb unseres Netzgebiets. Der grösste Teil des Nettoumsatzes mit endverbrauchenden Kunden und Weiterverteilern wird innerhalb des eigenen Netzgebiets erwirtschaftet. Der Absatz ausserhalb des eigenen Netzgebiets entfällt zum grossen Teil auf NaturEnergie-Bezugler, ökologisch ausgerichtete Geschäftskunden und Weiterverteiler sowie auf den Absatzmarkt Schweiz.

#### 2. Strombeschaffung

Die Strombeschaffungskosten steigen um 14.6 Mio. € auf 289.1 Mio. € und beinhalten die teileigene Produktion (Partnerwerke) sowie Langfristverträge, gesetzliche Abnahmeverpflichtungen und kurzfristige Energiebeschaffung für Endkunden.

#### 3. Betriebsaufwand ohne Strombeschaffung

Die Erhöhung des Betriebsaufwands ohne Strombeschaffung um 3.5 Mio. € begründet sich im Wesentlichen aus dem um 1.9 Mio. € gestiegenen Personalaufwand, der Zunahme der üblichen Abgaben um 1.3 Mio. € (Wasserzinsen) sowie der Zunahme beim Materialaufwand um 0.6 Mio. €.

#### 4. Abschreibungen und Amortisationen

In der Position Abschreibungen und Amortisationen sind Sonderabschreibungen in Hohre von 13.3 Mio. € (Vorjahr: 1.0 Mio. €) enthalten. Die Sonderabschreibungen wurden auf Basis von Impairmentberechnungen vom deutschen Verteilnetz vorgenommen.

#### 5. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind mit dem gewichteten Landersatz von 20 % (Vorjahr: 21 %) gerechnet. Bedingt durch die Änderung des Partnerwerksbesteuerungsmodells im Kanton Wallis wurden die latenten Steuersätze unserer Tochtergesellschaften im Wallis überprüft und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich dadurch ein einmaliger Effekt aus der Auflösung von latenten Steuern in Hohre von 10.0 Mio. €.

## 6. Segmentberichterstattung

Die Berichtssegmente der ED-Gruppe sind an den geografischen Absatzmärkten Deutschland und Schweiz ausgerichtet.

Nach IFRS sind veräußerte, bzw. zum Verkauf bestimmte Segmente oder wesentliche Unternehmensteile unter den nicht fortgeführten Aktivitäten auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2010 und im 1. Halbjahr 2011 standen keine Gesellschaften zum Verkauf.

Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäfts dient bei der ED-Gruppe der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern).

Mio. €	Deutschland		Schweiz		Segment- verrechnung		Gesamt	
	01.01.11	01.01.10	01.01.11	01.01.10	01.01.11	01.01.10	01.01.11	01.01.10
	-30.06.11	-30.06.10	-30.06.11	-30.06.10	-30.06.11	-30.06.10	-30.06.11	-30.06.10
Aussenumsatz	366.9	345.5	69.6	57.4	0.0	0.0	436.5	402.9
Innenumsatz	1.9	8.5	5.5	14.1	-7.4	-22.6	0.0	0.0
<b>Nettoumsatz</b>	<b>368.8</b>	<b>354.0</b>	<b>75.0</b>	<b>71.5</b>	<b>-7.4</b>	<b>-22.6</b>	<b>436.5</b>	<b>402.9</b>
<b>EBIT</b>	<b>30.8</b>	<b>33.8</b>	<b>13.2</b>	<b>8.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>44.1</b>	<b>42.4</b>
	<b>30.06.11</b>	<b>31.12.10</b>	<b>30.06.11</b>	<b>31.12.10</b>	<b>30.06.11</b>	<b>31.12.10</b>	<b>30.06.11</b>	<b>31.12.10</b>
Total Vermögenswerte	803.0	909.5	789.2	699.4	0.0	0.0	1'592.2	1'608.9
Total Verbindlichkeiten	333.0	267.4	314.8	414.4	0.0	0.0	647.7	681.8

## 7. Sonstige Angaben

Per 30. Juni 2011 bestanden Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen im Wert von 33.1 Mio. € (per 31. Dezember 2010: 48.2 Mio. €), davon sind 13.9 Mio. € (per 31. Dezember 2010: 25.5 Mio. €) Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Kraftwerks Rheinfelden.

Die ED-Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten aus einer Bürgschaft gegenüber der Holzwärme Müllheim GmbH in Höhe von 0.7 Mio. € sowie aus Rangrücktrittsvereinbarungen mit verschiedenen übrigen Beteiligungen in Höhe von 12.9 Mio. €. Gegenüber Dritten bestehen durch Banken gewährte Avale in Höhe von 1.0 Mio. €. Des Weiteren besteht eine Eventualverbindlichkeit aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 0.2 Mio. €. Aus den langfristigen Verbindlichkeiten für Langfristverträge und Jahreskosten an teileigene Kraftwerke für den Bezug von Strom ergeben sich voraussichtlich folgende zukünftige Zahlungsströme:


Mio. €	bis 1 Jahr	> 1–5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Strom	141.7	646.9	793.6	1'582.3

Vor dem Landgericht Mannheim läuft eine Klage gegen die ED-Gruppe zur Angemessenheit der Barabfindung im Rahmen des Squeeze-out der Energiedienst AG im Jahre 2002. Es wurde noch kein Prozesstermin festgelegt. Die ED-Gruppe bewertet das Risiko als gering.

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG hat dem konsolidierten Halbjahresabschluss in seiner Sitzung vom 15. Juli 2011 zugestimmt.

Es waren bis zum 15. Juli 2011 keine nennenswerten Ereignisse zu verzeichnen, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Energiedienst Holding AG



**Hans Kuntzemüller**  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Energiedienst Holding AG



**Martin Steiger**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG



**René Dirren**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG

# Glossar

**Baseload**

Base ist ein Standardprodukt im Stromhandel. Es bezeichnet die Lieferung mit konstanter Leistung über einen definierten Zeitraum. Zum Beispiel ist Day-Ahead das Grundlastband für den nächsten Tag und Baseload Future 2012 eine gleichmässige Lieferung einer festgelegten Strommenge über jede Stunde des Jahres 2012.

**CTA-Modell**

CTA steht als Abkürzung für Contractual Trust Arrangement. Es handelt sich um eine vom Unternehmen getrennte Treuhand-Gesellschaft, auf die die Pensionszusage und die zur Rückdeckung bestimmten Vermögenswerte ausgegliedert werden. Durch diese Treuhand-Konstruktion liegt eine rechtliche Trennung des CTA vom Trägerunternehmen vor.

**EBIT**

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

**EBITDA**

Operatives Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern sowie Abschreibungen auf Sachanlagen bzw. immateriellen Vermögensgegenständen und Goodwill.

**EBT**

Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern

**ED AG**

Energiedienst AG

**ED-Gruppe**

Energiedienst-Gruppe

**EDH**

Energiedienst Holding AG

**EDN**

Energiedienst Netze GmbH

**EEX**

European Energy Exchange (Europäische Strombörse) in Leipzig

**IAS**

International Accounting Standards

**IFRS**

International Financial Reporting Standards, Internationaler Standard für die Rechnungslegung

**Impairment**

Wertbeeinträchtigung/Wertminderung

**kV**

Kilovolt

**kWh**

Kilowattstunde

**Market-Clearing-Preis**

An der Strombörse ermittelter Preis für eine Stunde. Die betroffene Stunde wird jeweils am Vormittag eines Tages gehandelt, die Lieferung erfolgt am nächsten Tag.

**MW**

Megawatt

**Peakload**

Peak ist ein Standardprodukt des Stromhandels. Es bezeichnet die Lieferung mit konstanter Leistung über die Dauer von jeweils 12 Stunden am Tag (Montag bis Freitag) von 8 bis 20 Uhr. Zum Beispiel ist Day-Ahead-Peak das Hochlastband für den nächsten Tag oder der Peakload Future 2013 eine gleichmässige Lieferung einer festgelegten Strommenge von 8 bis 20 Uhr jeweils von Montag bis Freitag im Jahr 2013.

**Phelix Day-Base-Notierung**

Der über 24 Stunden gemittelte Preis eines Tages im kurzfristigen (SPOT) Handel.

**Settlementpreis**

Letzter Preis des Tages für Standardprodukte an der Strombörse.

**V**

Volt

## Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

### Kontakte Unternehmenskommunikation

Alexander Lennemann  
Kommunikation  
Telefon +41.62.869 26 60  
alexander.lennemann@energiedienst.ch

Alexandra Edlinger-Fleuchaus  
Kommunikation  
Telefon +41.62.869 26 64  
alexandra.edlinger@energiedienst.ch

### Kontakt Investor Relations

Christian Bersier  
Finanzen und Personal  
Telefon +41.62.869 22 21  
christian.bersier@energiedienst.ch

## Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

## Impressum

Energiedienst Holding AG  
Baslerstrasse 44  
CH-5080 Laufenburg  
Telefon +41.62.869 22 22  
Telefax +41.62.869 25 81  
info@energiedienst.ch  
www.energiedienst.ch

### Konzept, Design

Craftt Kommunikation AG, Zürich

### Fotografie

Jürg Waldmeier, Zürich

### Druck

Binkert Druck AG, Laufenburg  
Klimaneutral gedruckt  
in Zusammenarbeit mit  
ClimatePartner Switzerland AG  
ID-Nr. 814-53213-0711-1117

 ClimatePartner

